

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Informationsvorlage Abteilung für Zentrale Verwaltung und Organisation Runkel, Sonja öffentlich nicht öffentlich ☒ ☐		Drucksachennummer 105/2021
---	--	--

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Verwaltung und Digitalisierung	8	23.02.2021
Haupt- und Finanzausschuss		
Rat der Kreisstadt Mettmann		

Digitalisierung der Ratsarbeit/Einrichtung von Postfächern für Gremienunterlagen

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall

☐ Wasserhaushalt

☐ Klima

☐ Boden

☐ Natur- und Artenschutz

☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Bereits im Verwaltungsausschuss am 10. September 2019 wurden diese Themen aufgerufen.

Seinerzeit hatten sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses dafür ausgesprochen, dass diese Themen erneut aufgearbeitet und dem neuen Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollen. Ebenso hatte sich der Verwaltungsausschuss dafür ausgesprochen, dass die Verwaltung bei der Aufbereitung der Themen „Digitalisierung von Gremienarbeit“ und „Einrichtung von Postfächern für Gremienunterlagen“ folgende Aspekte berücksichtigen bzw. beachten soll:

- Es ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen.
- Die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Mettmann ist anzupassen.
- Die technischen Voraussetzungen in Form eines redundanten und sehr leistungsfähigen WLANs sind zu schaffen.
- Der tatsächliche Bedarf für die digitale Gremienarbeit ist bei den Mitgliedern bzw. den Fraktionen des neuen Rates abzufragen.
- Ausgehend vom Bedarf analoge/digitale Gremienarbeit sind mögliche Einsparpotentiale bei den Sach- und Personalkosten zu ermitteln (Hausdruckerei, Fahrdienst).

Bisher werden alle Gremienunterlagen - sämtliche Einladungen und Niederschriften aller Ausschüsse mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil und zum Jahresende zusätzlich noch der Haushaltsplan sowie der Stellenplan - seit Jahren den jeweiligen Gremienmitgliedern durch die städtischen Fahrer freitagnachmittags zugestellt.

Die städtischen Fahrer brauchen für die Zustellung der Gremienunterlagen in der Regel zwischen 4 und 7 Stunden, also fast einen zusätzlichen Arbeitstag. Aufgrund der personellen Situation in der Poststelle / Zentrale ist ein zeitnaher Abbau der dadurch anfallenden Mehrarbeitsstunden in der Regel nicht möglich.

Durch die Erhöhung der Anzahl der Ratsmitglieder nach der letzten Kommunalwahl auf nunmehr insgesamt 58 Personen wird nun die Zustellung der Gremienunterlagen teilweise mit einem zweiten Fahrer und Auto erforderlich.

Die Verkehrssituation im Stadtgebiet Mettmanns erschwert zusätzlich das Ausfahren der Gremienunterlagen, so dass diese Tätigkeit immer zeitintensiver wird.

Des Weiteren sind die Gremienunterlagen mittlerweile so umfangreich geworden, dass eine Zustellung in der Regel in die vorhandenen Briefkästen nicht möglich ist. Hinzu kommt, dass oftmals ein Briefkasten von außen auch gar nicht zugänglich ist. Die Unterlagen werden dann halb in den Briefkasten gesteckt oder direkt vor der Haustüre abgestellt.

Bei dieser Vorgehensweise ist festzuhalten, dass die Grundsätze des Datenschutzes bei der gegenwärtigen Vorgehensweise nicht eingehalten werden können.

Gem. Art. 5 Abs. 1 f Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) müssen personenbezogene Daten in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust (Integrität und Vertraulichkeit).

Seitens der Verwaltung wird nun vorgeschlagen, alle Ratsmitglieder und sachkundige Bürger mit iPads auszustatten, die über kein geeignetes, eigenes Endgerät verfügen, um die Gremienunterlagen dann zukünftig nur noch digital zur Verfügung zu stellen.

Die technischen Voraussetzungen in Form eines redundanten und sehr leistungsfähigen WLANs im Rathausaal und in den Sitzungssälen sind zwischenzeitlich geschaffen worden.

Eine durchgeführte Abfrage bei den einzelnen Fraktionen ergab, dass ein tatsächlicher Bedarf für die Einführung einer digitalen Gremienarbeit bei den Mitgliedern des Rates und der sachkundigen Bürger mit 54 Endgeräten beziffert wurde.

Für die Beschäftigten der Verwaltung, die regelmäßig an Sitzungen teilnehmen, wie z.B. Bürgermeisterin, Dezernenten, Amtsleitungen und Protokollführer müssen ebenfalls Endgeräte angeschafft werden. Hier geht die Verwaltung von einem Bedarf von ca. 19 Geräten aus. Somit müssten insgesamt 75 Endgeräte angeschafft werden.

Die Anschaffungs-, Einrichtungs- und Wartungskosten für die leihweise zur Verfügung gestellten Endgeräte liegen nach Aussage der IT-Abteilung bei:

Einmaliger Kaufpreis für 75 iPads:	ca. 25.000,-- €
Einrichtung MDM-Mandat (einmalig)	240,-- €
Nutzung pro Gerät (72,-- € pro Gerät):	5.400,-- €
Geschätzte Gesamtkosten:	30.640,-- €

Sollte dennoch weiterhin der Bezug von Gremienunterlagen in Papierform gewünscht werden, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die Gremienunterlagen zukünftig über abschließbare Postfächer, die im Untergeschoss des Rathauses bereitgestellt werden, an die Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger zuzustellen.

Eine mögliche Lösung könnte dann wie folgt aussehen: Ab Freitagnachmittags stehen die Unterlagen zur Abholung bereit und den Gremienmitgliedern wird der Zugang zum Rathaus mit

einem Chip ermöglicht, so dass die Abholung auch dann erfolgen kann, wenn das Rathaus nicht mehr für den Publikumsverkehr geöffnet ist.

Kurzfristig würde diese Umstellung dazu führen können, dass Mehrarbeitsstunden sowohl im Bereich Druckerei, Poststelle und Fahrdienste gesenkt und perspektivisch Stellenanteile im Bereich Fahrdienste eingespart werden könnten.

Ebenso könnten die Kosten für Papier – im Jahr 2020 wurden für die Erstellung der Gremienunterlagen insgesamt 581.699 Blatt Papier verbraucht – gesenkt werden. Bei einem ermittelten Durchschnittswert für Papier (weißes und farbiges) von 6,09 € pro 1.000 Blatt entspricht dies einem Betrag von insgesamt 3.542,55 €. Des Weiteren könnten auch die Kosten für die Druckarbeiten reduziert werden.

Eine detaillierte Aufstellung der bislang für die Erstellung und Zustellung der Gremienunterlagen anfallenden jährlichen Kosten können der anhängenden Tabelle entnommen werden.

Kosten für Papier	3.542,55 €
Umschläge + Porto	290,81 €
Personalkosten Druckerei (Erstellung der Gremienunterlagen) 378 Stunden	16.310,70 €
Personalkosten Poststelle (kuvertieren und sortieren) 147 Stunden	6.820,80 €
Benzinkosten für die Zustellung (2.596 km)	304,05 €
Personalkosten Zustellung durch Fahrer (188 Stunden)	8.105,73 €
Gesamtkosten in 2020:	35.374,64 €

Die Wahlmöglichkeit jedes Ratsmitgliedes und der sachkundigen Bürger beschränkt sich auf die Papierform oder die digitale Form. Eine Mischform wird nicht angeboten.

Gez. Kotthaus

